Kapitel 11

Der Wikinger ohne Etikett

Der Wikinger — Wenn die Apokalypse kommt,
wissen wir, wo wir das Basislager aufschlagen.

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Sein *drak-car* in XXL hat keine Aufkleber, keinen Namen, nur Glanz. Ein fahrender *Apple Store*. Ich habe ihn *den Blizzard* getauft. Weiß auf Weiß fährt er inkognito, im Tarnmodus. Er kann mitten durch die Arktis rollen, ohne einen Eisbären zu stören. Die unbefleckte Empfängnis auf Rädern setzt ihren Fahrer ins rechte Licht.

Der Wikinger trägt keine Marke. Nur den Heiligen Gral der Textilien, das Nonplusultra des *non-iron*, das Must-have des Knitterfreien, die Qualität Plus-Plus der Maßanfertigung. Seine Funktionsunterwäsche mit Zellgedächtnis hat mehr Diplome als ich.

Er — Ich investiere in Kunst, mir ist eine Signatur lieber als eine Marke. Mein Credo: Wird das an Wert gewinnen? Ich gebe kein Geld aus, ich lege es an.

Wie seine Krokostiefel, handgenäht, unverwüstlich, oder seine Bootsshorts, knitterfrei, wasserdicht, atmungsaktiv, mückenabweisend und geräuschlos, mit eingebautem Chip und Satellitenverbindung… Sogar sein Rascheln ist Premium.

Er — Praktisch, ich kann bei Windstärke 10 den Atlantik überqueren, du wirst immer wissen, wo ich bin. Ich habe gern wenig. Nur das Beste.

Ich schaue mich um: *wenig* ist bei Riesen ein leicht anderes Konzept. Seine XXL-Halle von 300 Quadratmetern ist ein Gewerbegebiet für sich allein. Dort findet man alles: Boote, Autos, Heimwerkerbedarf, Computer, Kleidung, Musikinstrumente für ein ganzes Orchester. Und zwei Hunde von einem Meter, die seinen Bestand bewachen. Er hat das Hamster-Syndrom. Er kauft in Großpackungen, in XXL, alles OHNE ETIKETT. Er

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

räumt nicht auf, er archiviert. Hier gehen die Dinge in Rente, aber sie sterben nie.

Ich habe um eine Ecke für meine Massageliege gebeten. Er hat mir den Steg angeboten. Im gelben Friesennerz mitten im Sturm massieren: Ich habe verzichtet.

Er — Mit meinen Vorräten kann ich einen Krieg völlig autark überstehen und einer Belagerung ein Jahr lang standhalten! Wenn die Apokalypse kommt, wissen wir, wo wir das Basislager aufschlagen.

Ich — Genau das dachte ich mir… Ein bisschen gruselig ist es trotzdem!

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Sonntag ist Showtime!

Der Journalist — Warum dieses Modediktat ohne Logo?

Der Wikinger — Keine Etiketten, keine Marken! Ich mag die Einfachheit, die visuelle Reinheit. Ich kontrolliere mein Image. (Das Publikum steht auf, zeigt ihm zu Ehren T-Shirts ohne Logo und applaudiert ihm 1 Minute lang.)

Das Publikum — Wi-kin-ger! Wi-kin-ger!

Der Journalist projiziert ein Wappen — Du vergisst deine eigene Marke!

Der Wikinger — Das ist unser königliches Wappen. Ich bin *Eisenlanze*, der direkte Erbe des Königreichs *Haldorholm* im *Soumerland*.

Die Autorin — Okay, *Eitellanze*. Na gut, wenn es dich nicht allzu sehr stört, trage ich lieber das T-Shirt vom kleinen Yogastudio. Es erinnert mich an meine Schwester, deren Silhouette ich gezeichnet habe. Zugegeben, die Zeit hat ihm etwas Patina verpasst, aber es ist mein Schmusetuch. Die Herzensbindung zählt mehr als die Perfektion.

Der Wikinger — Wie du willst. Ich investiere lieber in mich selbst, in Luxus, in signierte Objekte, XXL, die mit der Zeit an Wert gewinnen.

Die Autorin — Ich erkenne deinen Sinn für Qualität an, daran besteht kein Zweifel.

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Der Wikinger — Das kommt von meiner Erziehung. Mein Vater war Kunsthändler, er hat die Meere durchkreuzt, um Schätze zu finden. Für ihn ist das Banale mittelmäßig. Also ist es bei mir ganz natürlich. Ich sammle schöne Werke.

Die Autorin — Gewiss, aber dich wegen eines Logos gleich auf den Schlips getreten fühlen…

Der Wikinger — Ach ja? Dabei warst doch, wenn ich mich recht erinnere, du diejenige, die sich über dieses sündhaft teure Luxusparfum aufgeregt hat, das ich dir geschenkt habe?

Die Autorin — Vielleicht, weil es nicht meins war. Und weil mir eine Entschuldigung lieber gewesen wäre, die dagegen nichts kostet.

Der Wikinger — Mein Vater hat mich nicht im Weichei-Modus erzogen. Ein Wikinger entschuldigt sich nicht. Er macht ein wertvolles Geschenk.

Die Autorin — Danke, Bjornulf *der Makellose!* Deshalb pflegt der Sammler in zweiter Generation seine Schätze, aber nicht die Gesundheit seiner Leber.

Der Wikinger — Unsinn, ich habe eine eiserne Gesundheit! Ich dementiere diese falschen und haltlosen Interpretationen aufs Schärfste!

Der Journalist — Und warum hast du Jeff Bridges[1] gewählt, um dem Wikinger ein Gesicht zu geben?

1 https://www.kunr.org/2011-08-11/jeff-bridges-an-on-screen-country-singer-enters-the-studio (KUNR).

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Die Autorin — Das ist ein Augenzwinkern. Er liebt *The Big Lebowski*[2]. Nur ist er größer und maßloser als Jason Momoa[3], mit dem Fair Play von Hugh Grant[4] und dem Wikinger-Humor *„I don't care"*, der ihn einzigartig macht!

Der Journalist — Wie hast du die Rolle des Wikingers geschrieben?

Die Autorin — Ich habe seine Gewohnheiten beobachtet und die Bedeutung scheinbar banaler Details, um ihn besser zu verstehen.

Der Journalist — Welche zum Beispiel?

Die Autorin — Oh, er setzt sich grundsätzlich in eine Ecke, um alles im Blick zu haben. Und in die Nähe eines Ausgangs, bereit zur Flucht, falls er seine Haut retten muss.

Der Wikinger — Genau. Bei Gefahr schlüpfe ich in drei Sekunden in meine knitterfreien Klamotten. Und ich sehe immer tipptopp aus! Ich schnappe mir meine Ohrhörer, meine Brieftasche und meine Schlüssel, die immer griffbereit liegen, und verdufte auf der Stelle, ohne dass es jemand merkt.

Die Autorin — Da habt ihr's, sein Rock'n'Roll-Look ist eine Tarnung. Lässig außen, wachsam innen. Seine Engelslocken trotzen dem System der Schermaschinen, das er verlassen hat.

---

2 The Big Lebowski, Trailer (YouTube).

3 Jason Momoa (YouTube).

4 Hugh Grant (YouTube).

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Der Wikinger — Falsch! Ich behalte sie, weil du so gern mit den Händen hindurchfährst, *lasterhaftes Fräulein!*

Die Autorin — Das ist unwiderstehlich, ich bin süchtig.

Der Journalist — Er ist trotzdem ein Zocker mit Glück und ein Draufgänger!

Die Autorin — Ja, unter uns, ich gebe zu, das beruhigt mich. Seine Widersprüche machen den Halbgott menschlich. Am Ende ist er wie ich, halb Mensch, halb… absurd.

Der Wikinger — Du bist wie alle Kreativen, du hältst deine Wünsche für Wirklichkeit. Ich bin hergekommen, um dein Buch zu verteidigen, nicht um vor dem *Thing* zu erscheinen.

Die Autorin — Keine Sorge, du bist unvergesslich! Übrigens lade ich den Leser ein, eine Figur anhand ihrer Gegenstände zu beschreiben*.

Der Journalist — Und warum diese Besessenheit, autark zu sein?

Der Wikinger — Wenn die Welt brennt, will ich in der Sonne sterben. Ich bin ein Wikinger, kein Räucherlachs!

Die Autorin — Ich erinnere mich an ein Mal, als du mich völlig aufgelöst angerufen hast, um mich in deiner epischen Sprache voller Zauber zu warnen:

Das Gewitter grollt am Horizont, der Lärm schwillt an am anderen Ende der Welt.
Das Grollen hinter dem Berg ist ohrenbetäubend!
Hast du den Sturm im Osten gesehen, das Feuer jenseits des Hügels?

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Schon rennen die Flammen in der Ferne, das Meer bäumt sich draußen auf,
ich sehe die Blitze auf der Karte, aber mach dir keine Sorgen,
wenn's knallt, komme ich runter und hole dich, und wir fliehen nach Portugal. Alles ist bereit:
Ich habe den Koffer neben die Kanister
voll Benzin, Dosen-Beans und Heringen geklemmt.
Wenn eine Bombe knallt, sind wir geschützt!

Die Autorin — Eine Bombe, die an der Grenze zu Portugal haltmacht? Logisch!

Ich habe amüsiert aufgelegt, aber ein bisschen beunruhigt: Ich wusste nicht, ob das Spaß oder Ernst war. Bald sollte ich es genau wissen.

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten

Die Hängematte und die Kolibris

Ein Roman von Karine Baridon

lehamacetlescolibris.com

© 2026 Karine Baridon — Die Hängematte und die Kolibris — alle Rechte vorbehalten